

An die
Spitäler
Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch
Hohenems, Maria Ebene, Rankweil

Auskunft:
[Dr. Wolfgang Grabher](#)
T +43 5574 511 24405
Zahl: IVd-020.02-719
Bregenz, am 05.03.2026

Betreff: Wichtige Informationen des BMASGPK zum Umgang mit Restbeständen von
Beyfortus 100mg (US-Ware, 5er- Packungen) mit Ablaufdatum Mai 2026
Bezug: 2026-0.188.095

Sehr geehrte Damen und Herren,

die RSV-Saison hat heuer, wie in manchen früheren Saisonen, spät gestartet und ihre Plateau-Phase wird voraussichtlich erst in den nächsten Wochen erreicht werden, was den Schutz der Neugeborenen besonders dringlich macht.

Derzeit sind in Österreich Restbestände von Beyfortus 100mg (US-Ware, 5er- Packungen) im Umlauf, die mit Mai 2026 ablaufen. Um deren Verwurf zu vermeiden, sollten diese Bestände bevorzugt verwendet werden.

Aus diesem Grund wird empfohlen, für Neugeborene, deren RSV-Immunisierung ansteht, die halbe Dosis (also 0,5ml, entsprechend 50mg) der OP zu 100mg bei Neugeborenen zu verwenden, bis diese Bestände aufgebraucht sind und erst dann wieder auf die (länger laufende) OP zu 50mg umzusteigen. Die Verwendung der halben Dosis ist zwar „off label“, aber medizinisch bedenkenlos. Es sollte aber besonders sorgfältig auf präzises Aufziehen der 50mg Dosis geachtet werden.

Die zweite Hälfte der OP zu 100mg kann verworfen werden. Da die OP zu 100mg und die OP zu 50mg den gleichen Preis haben, ist dies ökonomisch vertretbar. Verwurf sollte unbedingt vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag

gez. Dr. Wolfgang Grabher

Ergeht weiters an:

die
Bezirkshauptmannschaften
Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch

mit dem Ersuchen alle Ärztinnen und Ärzte zu beteilen.

die
Ärztelammer für Vorarlberg
Schulgasse 17
6850 Dornbirn

mit der Bitte um Weiterleitung.

die
Vorarlberger Krankenhaushygiene
Frau Dr Gabriele Hartmann
Landeskrankenhaus Feldkirch

die
Österreichische Apothekerkammer
Landesgeschäftsstelle Vorarlberg
Bergstraße 8
6900 Bregenz

zur Kenntnis.